

VORSCHAU 2025

Januar 2025



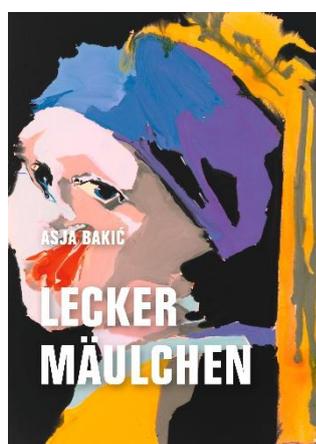
Stănilă, Moni
Metallische Igel

Aus dem Rumänischen von Alexandru Bulucz
edition.fotoTAPETA

Erscheinungstermin: 1. Januar 2025, 110 S.
ISBN 9783949262487

„Poetin, sportbegeistert, Leben bedeutet ihr Beten und Schreiben, und Fußball ist ihr ein Anker“, schrieb die Dichterin und Journalistin Svetlana Cârstean über die Autorin. Und plötzlich bricht der Krieg aus. Dieses Buch, 2014 begonnen und 2022 beendet, durchleuchtet wie die Wirklichkeit die bedrohlichsten und absurdesten Schatten auf die persönlichsten Interessen wirft. Fußball, Religion, Krieg, Poesie, alle zusammen. Stănilă revolutioniert die religiöse Dichtung innerhalb der Literatur, so Cârstean: „In diesem Buch gibt es totales Pathos, eine universelle Verbindung, eine Vitalität, die in jeden Winkel vordringt und bis nach Butscha und Odessa reist und zurück.“

Februar 2025



Bakić, Asja
Lecker Mäulchen

Aus dem Kroatischen von Alida Bremer
[Verbrecher Verlag](http://VerbrecherVerlag)

Erscheinungstermin: Februar 2025, circa 200 S.
ISBN 9783957326096

In elf Erzählungen schreibt Asja Bakić über verschiedene mehr oder weniger dystopische Welten. So begegnet uns eine Künstliche Intelligenz, die auf sexuelle Befriedigung von Frauen spezialisiert ist und darüber hinwegtrösten soll, dass es keine Männer mehr gibt. Auf einer Jugendfreizeit wird Menstruation zum Splatter-Element einer Horrorgeschichte. Genderfluidität,

Klimawandel, Zeitreisen, Unterwelten, Außerirdische – der Einfallsreichtum der Autorin ist grenzenlos wie ihre Liebe zu sämtlichen Spielarten des Absurden. Wie bereits in »Mars« setzt Asja Bakić in ihren Erzählungen Frauen in den Mittelpunkt, die um ihr Leben kämpfen, die eigene Bedeutung in der Welt suchen oder schonungslos ihre Begierden ausleben. Aus einer stets feministischen und gesellschaftskritischen Perspektive vermischt Asja Bakić in ihren Texten Genres wie Weird Fiction, Speculative Fiction, Horror oder Erotik und nimmt die Leser*innen in die Vergangenheit, die Zukunft oder in eine Parallelwelt mit.



Kureyshi, Meral
Im Meer waren wir nie

[Limmat Verlag](#)

Erscheinungstermin: 20. Februar 2025, 216 S.
ISBN 9783039260850

Lili zieht ins Altersheim, um ihrem pflegebedürftigen Mann zur Seite zu stehen. Ihre Familie sucht jemanden, der sie regelmäßig besucht und ihr im Alltag hilft. Die Ich-Erzählerin sagt: »Ich bin dieser Jemand.« Sie wohnt mit Lilis Enkelin Sophie im selben Haus, gemeinsam ziehen sie deren achtjährigen Sohn Eric groß. Doch sie hat eine Stelle in einer fernen Stadt gefunden und zögert nun, den beiden zu gestehen, dass sie bald wegziehen wird. Mit realistischem Blick und poetischer Sprache beleuchtet Meral Kureyshi das Leben von Frauen über mehrere Generationen und entfaltet ein Panoptikum der Familie in der heutigen Zeit.



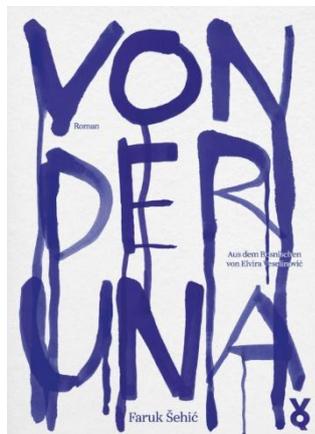
Irimia, Florin
Der Mann hinter dem Nebel

Aus dem Rumänischen von Peter Groth
[Dittrich Verlag](#)

Erscheinungstermin: Februar 2025, circa 300 S.
ISBN 9783910732308

»Der Mann hinter dem Nebel« (im Original »Bărbatul din spatele ceții«, 2021) ist eine Sammlung von 23 lose miteinander verbundenen Erzählungen. In diesem magischen Coming-of-Age wird die Entwicklung des Protagonisten über das Fantastische, das Grotteske, das Traumhafte, nahezu Kafkaeske beschrieben. Er erleidet schmerzhaft Verluste, erlebt Höhen und Tiefen, aber auch viele Glücksmomente. Es ist die Geschichte eines Strauchelnden, der immer

wieder an einem Scheideweg steht. Ein traumhaftes, ein trauriges Buch: atmosphärisch dicht.



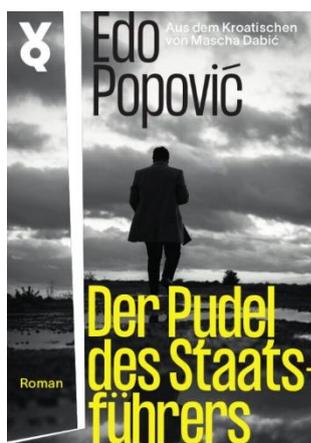
Šehić, Faruk
Von der Una

Aus dem Bosnischen von Elvira Veselinović
[Voland & Quist](#)

Erscheinungstermin: 24. Februar 2025, circa 230 S.
ISBN 9783863914295

»Von der Una« ist der gelungene Versuch, ein persönliches Kriegstrauma schreibend zu verarbeiten und zu überwinden. Wir folgen der Hauptfigur des Romans durch drei Zeitabschnitte: Kindheit und Jugend in Jugoslawien vor dem Krieg, Fronterfahrung während des Bosnienkrieges und schließlich der Versuch, nach dem Konflikt ein normales Leben zu führen. In seiner sehr lyrischen, meditativen Prosa rekonstruiert Faruk Šehić das Leben eines Mannes, der sowohl Kriegsveteran als auch Dichter ist. Der Historiker lehrt uns, was geschehen ist, der Dichter, was für gewaltige emotionale Spuren es hinterlassen hat und der Ästhet, wie man auch noch aus den schmerzhaftesten Erinnerungen den maximalen Genuss ziehen kann. Parallel zu dieser Geschichte nehmen die Passagen des Buches über die Stadt am Fluss Una mythische, traumgleiche und phantastische Dimensionen an.

März 2025



Popović, Edo
Der Pudel des Staatsführers

Aus dem Kroatischen von Mascha Dabić
[Voland & Quist](#)

Erscheinungstermin: 3. März 2025, circa 170 S.
ISBN 9783863914301

Zagreb: Im Park eines psychiatrischen Krankenhauses wird ein junger Mann tot aufgefunden – es ist kein Geringerer als der Vorsitzende einer rechtsextremen Jugendbewegung. Der Psychatriepatient, dem der Ermordete regelmäßig Krankenbesuche abgestattet hatte, bildet sich ein, der Pudel von Ante Pavelić zu sein, dem Gründer der kroatischen Ustascha-Bewegung. Der junge Inspektor Rakitić schlittert durch seine Ermittlungen in einen verstörenden Mikrokosmos, der bis in die höchsten Kreise hinaufreicht. Er deckt Beziehungen zwischen Politik und Medien auf und muss in menschliche

Abgründe blicken, aber auch literarischen Hinweisen nachgehen, um den Fall zu lösen.

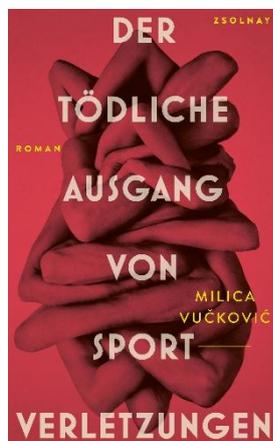


Tervonen, Taina
Die Reparatur der Lebenden

Aus dem Französischen von Patricia Klobusiczky
[Zsolnay](#)

Erscheinungstermin: 18. März 2025, 250 S.
ISBN 9783552075450

Eine Anthropologin und eine Ermittlerin: zwei Frauen auf der Suche nach der Wahrheit in einem vom Krieg traumatisierten Land. Senem ist für die Identifizierung menschlicher Knochen zuständig, die in den Massengräbern in Bosnien und Herzegowina gefunden werden. Darija besucht Familien, um deren Aussagen zu vermissten Personen zu hören und DNA-Proben zu nehmen. Die eine arbeitet mit den Toten, die andere mit den Lebenden. Als Taina Tervonen die beiden Frauen kennenlernt, hat sie keine Ahnung, wie umfangreich die Arbeit an den Vermissten ist. Mit großer Empathie begleitet sie die Suche nach der Wahrheit, die für die Geschichte des Landes und für die Familien, die nie um ihre Angehörigen trauern konnten, von entscheidender Bedeutung ist.

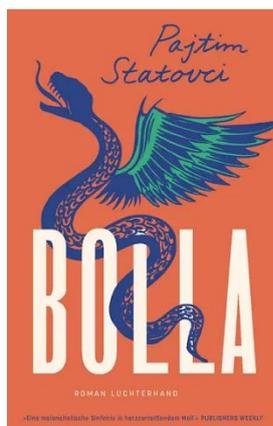


Vučković, Milica
Der tödliche Ausgang von Sportverletzungen

Aus dem Serbischen von Rebekka Zeinzinger
[Zsolnay](#)

Erscheinungstermin: 18. März 2025, 192 S.
ISBN 9783552075443

Eva ist noch jung, als sie ihren Sohn zur Welt bringt und allein großzieht. Als sie dann Viktor kennenlernt, glaubt sie ihren Helden gefunden zu haben. Viktor ist Journalist und Schriftsteller und beeindruckt Eva mit großen Worten und Theorien. Dabei ist er vor allem eines: ein meisterhafter Manipulator, ein Soziopath, krankhaft eifersüchtig und cholerisch. Und als er es schafft, Eva nach Deutschland zu locken, wird alles nur noch schlimmer ... Milica Vučkovićs außergewöhnlicher Roman war in ihrer Heimat ein großer Publikumserfolg, weil er das romantisch verklärte Bild von der großen Liebe witzig und unbarmherzig hinterfragt.



Statovci, Pajtim
Bolla

Aus dem Finnischen von Stefan Moster
[Luchterhand](#)

Erscheinungstermin: 26. März 2025, 288 S.
ISBN 9783630876504

Pristina, 1995: Arsim ist zweiundzwanzig und frisch verheiratet mit einer Frau, die ihm die Welt zu Füßen legt. Eine Welt, die jedoch mit jedem Tag gefährlicher wird, denn der Kosovo steht an der Schwelle zu einem grausamen Krieg. Als Albaner versucht Arsim in einer Atmosphäre der schleichenden Bedrohung, nicht aufzufallen und irgendwie sein Studium zu beenden. Doch dann trifft er Miloš, einen Serben. Und die zwei beginnen ein Leben im Verborgenen. Bis der Krieg Arsim zwingt, seine Familie und sich in Sicherheit zu bringen und alles zurückzulassen. Die Heimat, das Studium und den Mann, den er liebt. »Bolla« erzählt davon, was es bedeutet, wenn das Zeitgeschehen ins Privatleben drängt, wenn eine ohnehin schon verbotene Beziehung sich mit noch unermesslicheren Gefahren auflädt und schließlich durch Krieg und Migration entzweit wird. Pajtim Statovci schreibt mit einer verstörenden Lebendigkeit von den »Folgen von Trauma, Scham und Angst« (Observer).

NEUERSCHEINUNGEN 2024

November 2024

Stupar Trifunović, Tanja

Seit ich einen Schwan gekauft habe

Aus dem Serbischen von Marie Alpermann

[eta Verlag](#), Erscheinungstermin: 1. November 2024, 142 S.

ISBN 9783949249860

In "Seit ich einen Schwan gekauft habe" erzählt Tanja Stupar Trifunović poetisch und meisterhaft eine Geschichte über die heimliche leidenschaftliche Liebe zwischen einer 20-jährigen und einer 45-jährigen Frau im heutigen Bosnien und Herzegowina. Die Protagonistinnen sind zerrissen zwischen Begierde und Vernunft, Zärtlichkeit und Wut. In hervorragenden Dialogen verdichtet sich die Erzählung über ihre komplexe Beziehung. Sie zeigt nicht nur die Kraft ihrer Anziehung, sondern auch die Kluft zwischen den Generationen. Ein nuancierter, gut komponierter und beeindruckender Roman über Liebe und Abschied.

Jergović, Miljenko

Das verrückte Herz. Sarajevo Marlboro remastered

Aus dem Kroatischen von Brigitte Döbert

[Suhrkamp](#), Erscheinungstermin: 18. November 2024, 300 S.

ISBN 9783518431962

30 Jahre nach Erscheinen seines Erzählungsbandes *Sarajevo Marlboro*, der Miljenko Jergović 1994 schlagartig bekannt machte, kehrt er in seinem neuen Werk, *Das verrückte Herz. Sarajevo Marlboro remastered*, zurück in die Stadt, in der sich so viel Geschichte, Religion, Kriegserfahrung und Alltag ballen. Zugewandt, voller Traurigkeit und Humor erzählt er vom täglichen Überleben in der Belagerung und den Schrecken des Krieges, von Hunger, Angst und den kleinen Gesten der Solidarität. Die Atmosphäre der Kriegsjahre erscheint so plastisch wie das fragile, zugleich unzerstörbare Leben darin – meisterhafte Erzählungen von der Menschlichkeit, die sich am Nullpunkt behauptet.

Oktober 2024

Marković, Barbi

Piksi-Buch

[Voland & Quist](#), Erscheinungstermin: 21. Oktober 2024, 108 S.

ISBN 9783863914240

Dieses Buch ist ein Plädoyer für all die schwachen Heldinnen, die sich in gewaltbegeisterten Umgebungen zurechtfinden müssen. Ein Blick abseits von Wir und Wettbewerb. Gleichzeitig ist es ein Spiel mit dem Genre der Sportreportage, ihren schiefen Vergleichen und ihrer überbordenden Pathetik. Stadionleben und historische Spiele aus der Sicht eines Mädchens, das seine Kindheit unfreiwillig auf dem Fußballfeld verbringt, und aus Langeweile teilweise in eine Fantasiewelt abhebt. PS: Piksi ist der Spitzname von Dragan Stojković.

September 2024

Végel, László

Unsere unbegrabene Vergangenheit. Autobiografischer Roman

Aus dem Ungarischen von Christina Kunze

[Wieser Verlag](#), Erscheinungstermin: 1. September 2024, 380 S.

ISBN 9783990296578

Ein autobiografischer Roman, der die Geschichte des verlorenen Erbes über drei Generationen hinweg umfasst. Er führt in eine ländliche, ethnische und plebejische Welt, in der die Familiengeschichte eher von einer unbestatteten, also verlorenen oder gestohlenen Vergangenheit handelt und in der die Historie jeder Generation unterbrochen ist. Die Figuren sind eigentlich Migranten der Geschichte. Die erste Generation sind die Großväter, die Ende des 19. Jahrhunderts geboren wurden, und deren Wurzeln durch den Vertrag von Trianon einfach auseinandergerissen werden.

Cărtărescu, Mircea

Theodoros

Aus dem Rumänischen von Ernest Wichner

[Zsolnay Verlag](#), Erscheinungstermin: 23. September 2024, 672 S.

ISBN 9783552075092

Der Kaiser der Kaiser Afrikas, die englische Königin Victoria, Tudor, ein wissbegieriges Kind, die Königin von Saba: In 33 Kapiteln verschränkt Cărtărescu Historisches, Phantastisches, Philosophisches mit schrecklich-schönen Abenteuergeschichten zu nichts weniger als einem Weltganzen, das bis in unsere Zeiten, bis zum Jüngsten Gericht reicht. „Den Pistolenlauf noch im Mund, das Hirn verstreut auf dem roten Tisch.“ Ehe die britische Kolonialarmee die Bergfestung Magdala in Schutt und Asche legt und ihn als Geisel nimmt, setzt der äthiopische

Kaiser am Ostersonntag des Jahres 1868 seinem Leben ein Ende. Nicht als gekrönter Despot, nicht als plündernder Seeräuber, sondern als Bojarendiener aus der Walachei, heißt es in Mircea Cărtărescus neuem epochalen Roman.

August 2024

Rebronja, Nadija

88 Tasten

Aus dem Bosnischen von Andrea Stanek und Jan Dutoit
[edition taberna kritika](#), Erscheinungstermin: August 2024, 102 S.
ISBN 9783905846744

Öffnen wir das Buch, finden wir tatsächlich 88 Tasten – einem Klavier entsprechend. Das angespielte Formprinzip begleitet, berührt und grundiert die lyrischen Prosaminiaturen, märchenhaft-fragmentarischen Texte und Mikromythen, die sich mit Krieg, Gewalt, Musik, der Liebe und dem Schreiben beschäftigen. „88 Tasten“ ist eine „zutiefst erschütternde Sammlung“ (Davor Beganović), ein „wundersam, unerträglich schönes Buch“ (Miljenko Jergović).

Zupan, Vitomil

Levitan. Ein Roman – Oder auch keiner

Aus dem Slowenischen von Erwin Köstler
[Guggolz Verlag](#), Erscheinungstermin: August 2024, ca. 490 S.
ISBN 9783945370469

Vitomil Zupan (1914–1987), das Enfant terrible der slowenischen Literatur, erkundete in seinen Werken sein eigenes Leben im Verhältnis zu den gesellschaftlichen Umständen – oder vielmehr in den Widersprüchen dazu. In »Levitan« schreibt Zupan über die Jahre in Haft nach dem Zweiten Weltkrieg, als er wegen Unmoral, Dekadenz und politischer Unberechenbarkeit aus dem Verkehr gezogen wurde. Der brisante, 1970 fertiggestellte Text konnte erst 1982 erscheinen. Derbe Zoten und größenwahnsinnige erotische Phantasien gehen darin in tiefgründige theoretische Reflexionen über; hellsichtige, fast liebevolle Charakterisierungen von Mithäftlingen und deren Lebensgeschichten wechseln sich ab mit wüster Verdammung der Gesellschaft und ihrer Institutionen.

Džihic, Vedran

Ankommen

[Kremayr & Scheriau](#), Erscheinungstermin: August 2024, ca. 112 S.
ISBN 9783218014427

Vom Flüchtling zum anerkannten Wissenschaftler: Vedran Džihic ist angekommen. Doch was braucht es, um den Neubeginn zu schaffen? Wann fühlen wir uns einer Gesellschaft wirklich zugehörig? Jänner 1993, Traiskirchen bei Wien: Hier kommt Vedran Džihic auf seiner Flucht vor dem Bosnienkrieg an. In Österreich fühlt er sich

sicher, erlebt aber auch Gleichgültigkeit und Benachteiligung. Parallel zu seinem bemerkenswerten Bildungsaufstieg machen sich in Europa Populismus und Nationalismus breit. Geflüchtete und Migrant:innen werden immer mehr zur Gefahr stilisiert. Eindringlich beschreibt Vedran Džihic sein persönliches Ankommen und warnt vor der grassierenden Politik der Angst und Ausgrenzung.

Juli 2024

Šehić, Faruk

Meine Flüsse

Aus dem Bosnischen von Rebekka Zeinzinger

[parasitenpresse](#), Erscheinungstermin: Juli 2024, 88 S.

ISBN 9783988050427

Der bosnische Schriftsteller Faruk Šehić gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der postjugoslawischen Literatur. Schmerz, Trauer und Enttäuschung haben sich in die Gedichte eingeschrieben, die der Band *Meine Flüsse* versammelt. Die jüngste Geschichte, der Krieg, aber auch Exil und Erinnern/Vergessen spiegeln sich in den vier Flüssen Una, Drina, Loire und Spree wider aber auch in den Bildern von „Jenseits des Flusses“, wie ein fünftes Kapitel heißt. „Ich bin überzeugt, dass dies einer der besten Gedichtbände ist, die in unsrer Sprache in letzter Zeit geschrieben wurden. Auch wenn es nicht das vollkommenste Buch ist, ist es wie ein Wildbach, ein Gewässer, wo es unmöglich ist, ihm gegenüber gleichgültig zu bleiben“, schrieb der Kritiker Vladimir Arsenić über dieses Buch.

Juni 2024

Ştefan, Livia

re.volver

Aus dem Rumänischen von Manuela Klenke

[parasitenpresse](#), Erscheinungstermin: Juni 2024, 80 S.

ISBN 9783988050403

re.volver ist ein Buch über den Weg zurück in das Trauma und da wieder raus, ein sehr komplexer Band, der einen auf den ersten Blick täuschen kann, wenn man ihm nicht die nötige Zeit widmet. Livia Ştefan hat sehr genau gearbeitet und das habe ich versucht auch in der *Übersetzung* wiederzugeben. Der radikale und eigenwillige Umgang mit Sprache macht Ştefans Buch zu einer spannenden Leseerfahrung. Die Bilder, die sie konstruiert, prägen sich ein und regen zur Auseinandersetzung mit der eigenen persönlichen Vergangenheit an. (Manuela Klenke)

Mai 2024

Perišić, Robert

Horror und hohe Unkosten. Erzählungen

Aus dem Kroatischen von Klaus Detlef Olof

[Brot und Spiele](#), Erscheinungstermin: 2. Mai 2024, 296 S.

ISBN 978-3903406261

Robert Perišić ist einer der renommiertesten Autor:innen des heutigen Kroatiens. Hier liegen zwanzig seiner Kurzgeschichten erstmals gesammelt auf Deutsch vor. Perišić schildert die psychologischen Konflikte seiner Charaktere auf dem vom letzten Krieg zerrissenen Balkan. Dies ist das Buch einer Generation, die mit den Folgen der Brutalität, der Armut und natürlich auch der Liebe zurechtkommen muss. Perišić berichtet in subtilem Stil von einem anderen Europa, das den Leser:innen so bald nicht wieder loslässt.

März 2024

Hysa, Mimoza

Die Töchter des Generals

Aus dem Albanischen von Loreta Schillock

[Anthea Verlag](#), Erscheinungstermin: 4. März 2024, 174 S.

ISBN 9783899984316

Die Töchter des Generals erzählt die Geschichte von den Zwillingen Marsina und Martina, Töchter eines hochrangigen Militärs während der Diktatur in Albanien. Sie teilen die gleiche Liebe für die beiden Männer in ihrem Leben: ihren kommunistischen Vater und ihre gemeinsame Liebe, Jeton mit einem Fleck in seiner Biografie. Zwei schwierige Entscheidungen ebnen den Weg zu einer Tragödie. Dieser psychologische Roman, der den Leser aufwühlt, zeigt den inneren Kampf der Protagonistin mit ihren eigenen Schuldgefühlen und denen des anderen. Eine Geschichte zweier Charaktere, gezeichnet durch Dualität, die mitunerwarteten Entwicklungen und überraschendem Ende aufwartet. Eine intime Erzählung über Sex und Gewalt, über das System und das Chaos, über Gefühle und Pflichten, über Ehrgeiz und Rivalität.

Polić Kamov, Janko

Austrocknen

Aus dem Kroatischen von Brigitte Döbert

[Guggolz Verlag](#), Erscheinungstermin: 8. März 2024, 481 S.

ISBN 9783945370445

Ein junger Mann hustet kanariengelben Schleim ab, spuckt Blut und führt sein Leben trotzdem weiter, als wäre nichts. Er trinkt, raucht, erforscht seine Sexualität, rebelliert gegen seine Eltern und die ganze Gesellschaft. Derweil verschlechtert sich sein Gesundheitszustand zusehends und setzt ihm hart zu – aus dieser fatalen Erfahrung heraus beginnt er, einen Roman darüber zu schreiben. Die finanzielle Abhängigkeit

von seiner Familie quält ihn, also löst er sich, geht zum Studium nach Rom und versucht, dort als Korrespondent seinen Lebens unterhalt zu bestreiten. Doch die Krankheit lässt sich nicht abschütteln: In seinem Hals entwickelt sich ein tödliches Geschwür.

Bulucz, Alexandru

Stundenholz

[Schöffling & Co.](#), Erscheinungstermin: 20. März 2024, 144 S.

ISBN 9783895615085

Auch in *Stundenholz*, seinem dritten Gedichtband, reichert Alexandru Bulucz individuelle Erfahrungen und Lektüreeindrücke mit Funden aus dem kollektiven Gedächtnis der Kulturen an, die sein Leben und seine Poetik bestimmen: der rumänischen und der deutschen. Ausgeprägter als bisher ist unter anderem sein ethnografisches Interesse an Manifestationen kindlicher Autonomie wie dem aus der Not geborenen Kinderspiel(zeug) im Rumänien der Neunzigerjahre. Dem stellt er nicht nur das Erleben von Fremdbestimmung, sondern auch das allem entrückte, in Mythen gleitende karpatische Landleben mit seinen unwirklich anmutenden Gestalten wie der Urgroßmutter »Majka« zur Seite.

Lubonja, Liri

Abseits unter Menschen. Verbannt in Albanien 1973–1990

Aus dem Albanischen übersetzt und eingeleitet von Cord Pagenstecher

[Metropol Verlag](#), Erscheinungstermin: 1. März 2024, 259 S.

ISBN 9783895615085

17 Jahre lebte Liri Lubonja als Verbannte im Norden Albaniens, in einer Kleinstadt, später in einem abgelegenen Dorf, wo sie sich täglich beim Polizeiposten melden musste. Das kommunistische Regime unter Diktator Enver Hoxha hatte sie 1973 in die Verbannung geschickt, weil ihr Mann und ihr ältester Sohn aus politischen Gründen inhaftiert wurden. In ihren Erinnerungen beschreibt Liri Lubonja den Alltag im sozialistischen Albanien als Frau, als Intellektuelle, als Verstoßene im Abseits der Gesellschaft. Anschaulich porträtiert sie die Menschen, unter denen sie lebt, Nachbarinnen, Bäuerinnen, Arbeiter, Funktionäre. Sie analysiert die bedrückenden Mechanismen von Überwachung und Sippenhaft, den Kampf um Selbstachtung und Familienzusammenhalt, aber auch die noch immer bestehenden Klassenunterschiede im ländlichen Albanien.